

PRESSEMITTEILUNG

Erlanger Intendantin Katja Ott verlängert nicht über 2024 hinaus

Die Intendantin des Erlanger Theaters, Katja Ott, wird ihren im Sommer 2024 auslaufenden Vertrag nicht mehr weiter verlängern. Ihre Entscheidung gab die 60-jährige Regisseurin, die als Schauspielregisseurin des Staatstheaters Braunschweig zur Spielzeit 2009/2010 nach Erlangen wechselte, nun bekannt.

Ott etablierte in ihrer bislang 13-jährigen Amtszeit das Erlanger Theater als überregional beachtetes Haus mit Engagements namhafter künstlerischer Teams. 2019 wurde das Theater mit dem Theaterpreis des Bundes ausgezeichnet, Einladungen führten das Ensemble u.a. zum Heidelberger Stückemarkt, zu den Mülheimer Theatertagen und zur Woche junger Schauspieler nach Bensheim. Auch für die Förderung des Regienachwuchses setzte sich Katja Ott ein und lobte seit 2016 einen Wettbewerb für junge Regieteams aus. Schwerpunkte ihrer Arbeit waren u.a. die Umstellung von Ensaute- auf Repertoirebetrieb, die Steigerung der künstlerischen Qualität durch verbesserte Infrastruktur und Personal, der umfangreiche Ausbau des Kinder- und Jugendtheaters, der theaterpädagogischen Angebote und partizipativer Projekte wie der Gründung der Bürgerbühne. Abseits des Markgrafentheaters und der kleinen Spielstätte, dem Theater in der Garage, erschloss sich das Theater neue Besucherschichten durch Projekte im öffentlichen Raum, in Kneipen, in Kirchen, auf Plätzen, im Theaterbus oder auch im Rahmen digitaler Angebote und Inszenierungen. 2021 erhielt das Theater Erlangen erneut eine Förderung der Kulturstiftung des Bundes und konnte damit die theatereigene App erweitern und für die Vermittlungsarbeit ausbauen.

Der Ausweitung des gesamten Programms folgend, gelang über die Jahre hinweg eine kontinuierliche Steigerung der finanziellen Mittel von Freistaat und Stadt Erlangen. So konnten neben der künstlerischen Weiterentwicklung unter ihrer Leitung auch zahlreiche technische Modernisierungsmaßnahmen im Markgrafentheater umgesetzt werden, darunter die Sanierung der Obermaschinen, der Beleuchtungsanlage sowie Inbetriebnahme einer neuen Tonanlage mit immersivem Audiosystem.